

## Der Begriff der Literatur

Transdisziplinäre Perspektiven

Bearbeitet von  
Alexander Löck, Jan Urbich

1. Auflage 2010. Buch. VIII, 492 S. Hardcover

ISBN 978 3 11 022547 1

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 834 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Literaturwissenschaft: Allgemeines](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Inhalt

Vorwort .....	V
Alexander Löck und Jan Urbich	
Einleitung. Der Begriff der Literatur – Theorie der Praxis, Praxis der Theorie .....	1
Jan Urbich	
Der Begriff der Literatur, das epistemische Feld des Literarischen und die Sprachlichkeit der Literatur. Einleitende historische Bemerkungen zu drei zentralen Problemfeldern der Literaturtheorie	9
Alexander Löck	
Was vom Fragen übrig blieb. Versuch einer Synthese .....	63
Dieter Burdorf	
Form und Formation. Zur Konstitution literaturwissenschaftlichen Wissens .....	119
Tilmann Köppe	
Über Literatur, ihre Geschichte und Funktionen und über die Definierbarkeit des Literaturbegriffs .....	137
Gerhard R. Kaiser	
Anthologie, Kanon, Literaturbegriff. Überlegungen zu ihrem Zusammenhang – auch in pragmatischer Hinsicht .....	151
Achim Geisenhanslücke	
Vom Nutzen und Nachteil der Wahrheit für die Literatur .....	171
Oliver Jahraus	
Was es heißt, Literatur als Medium zu interpretieren? Zur Medialität der Literatur .....	189
Eckhard Lobsien	
Literaturtheorie nach Iser .....	207
Gottfried Willems	
Der Literaturbegriff als Problem der Wissenschaft. Die Literatur als Refugium des Wertlebens und das Ideal der wertfreien Wissenschaft	223

Gottfried Gabriel	
Der Erkenntniswert der Literatur . . . . .	247
Bernd Auerochs	
Literatur und Reflexion . . . . .	263
Stefan Matuschek	
Literatur und Lebenswelt. Zum Verhältnis von wissenschaftlichem und nicht-wissenschaftlichem Literaturverständnis . . . . .	289
Gerhard Kurz	
Die Poesie unter der Poesie, die Literatur unter der Literatur . . . .	309
Juliane Köster	
Literatur und Leben – aus der Perspektive des schulischen Gebrauchs von Literatur . . . . .	327
Jens Haustein	
Minne und Wissen um 1200 und im 13. Jahrhundert . . . . .	345
Ulrich Steltner	
Roman Ingardens logische Bestimmung des Verhältnisses von Sprache, Literatur und Ästhetik . . . . .	371
Georg W. Bertram	
Selbstbezüglichkeit und Reflexion in und durch Literatur . . . . .	389
Dirk Oschmann	
Die Sprachlichkeit der Literatur . . . . .	409
Stephan Mussil	
Literatur und Geist. Überlegungen zur Theorie der literarischen Praxis . . . . .	427
Wolfgang G. Müller	
Die ethische Dimension der Literatur – am Beispiel des Versuchs der Grundlegung einer Ethik des Erzählens . . . . .	451
Klaus Manger	
Kluftrosen sind keine Blumen, auch keine blauen. Zur Genauigkeit literarischer Kunst . . . . .	469